"Nachbarschaft beleben"

Delegierte suchen neue Wege

Delegierte aller Kreisgruppen in Niedersachsen trafen sich Mitte Juni zum Meinungsaustausch in Verden/Aller. Das Motto "Nachbarschaft beleben" stand im Mittelpunkt der Diskussionen. Landesvorsitzender Peter Wegner begrüßte rund 50 Teilnehmer. Er lud sie ein, in Gesprächsrunden Ideen, Vorschläge und Projekte zu sammeln, "die geeignet sind, Gemeinschaften zu beleben, nach außen zu öffnen und neue Mitglieder zu gewinnen".

Mitgliederwettbewerb 2014
So sehen Sieger aus: VWE-Vorsitzender Peter Wegner (2.v.l.) freut sich mit den Empfängern der Urkunden über gute Zahlen (v.l. Wolfgang Gasser, Kreisgruppe Celle, Hartmut Kutschki, Kreisgruppe Leer, Karl-Heinz Markwitz, Kreisgruppe Uelzen, Dieter Teichgräber, Gemeinschaft Hohenbostel).

Jens Stangenberg von "servethecity" berichtet von Aktionen, die positiv in Nachbarschaften ausstrahlen.

Einen Impulsbeitrag leistete Jens Stangenberg aus Bremen. Als Kontaktperson der bundesweiten Initiative "servethecity" schöpfte er aus einem reichen Fundus guter Beispiele, wie Menschen jeden Alters für ein freiwilliges Engagement begeistert werden können. Ihm zur Seite stand Dirk Laforce vom "servethecity"-Team in Verden. "Für Leute, die ihrem Ort etwas Gutes tun wollen, schaffen wir die passende Gelegenheiten", so Laforce.

Den Schlüssel zum Erfolg sieht Stangenberg in sozialen Kurzzeitprojekten, die Menschen zusammen bringen, ohne ihnen das Gefühl zu geben, von einer Organisation "verschluckt zu werden". In zwangloser Umgebung - mal am Nachmittag, mal am Samstag - treffen sich Freiwillige, die, so Stangenberg, "gemeinsam mitgestalten, etwas Gutes tun oder einfach nur neue interessante Leute kennenlernen wollen". Attraktive Ideen dafür kämen von Mitgliedern der Bewegung selbst, aber auch aus Kooperationen mit anderen Organisationen und Institutionen.

Konzentriert tragen die Teilnehmer Vorschläge zusammen, wie sich aus ihrer Sicht das Leben in den Nachbarschaften aktiv(er) gestalten lässt.

Inspiriert von den Beispielen trugen die Delegierten am Nachmittag ihre eigenen Ideen zusammen. Um die Vorschläge ergebnisoffen diskutieren zu können, stellte Moderatorin Anne Fischer aus der Gemeinschaft Steinwedel zehn Gruppen zufällig zusammen. Für den Ablauf wählte sie das so genannte „Disney-Methode“:

- Im ersten Schritt, der sogenannten „Träumer“ Runde, sammeln die Delegierten zunächst Ideen, Visionen, Wünsche und Träume.
- Im zweiten Schritt, der Planerrunde, suchen sie nach Wegen, diese Vorschläge umzusetzen.
- Erst im dritten Schritt kommen die Kritiker zu Wort. Nur die Wege, nicht die Ideen werden abschließend auf ihre Machbarkeit überprüft.

Für jeden Schritt hatten die Teilnehmer zwanzig Minuten Zeit.

"Mitgliederentwicklung"
"Das Jahr 2015 steht unter guten Vorzeichen. Wir haben mehr Zugänge als Austritte."
(Zitat: Landesvorsitzender Peter Wegner, Juni 2015)

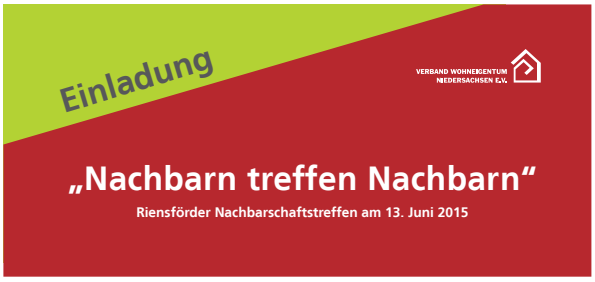
„Nachbarn, die sich kennen und vertrauen“

„Wir treffen uns wieder“, versprachen sich Mitte Juni die Teilnehmer beim ersten Riensförder Nachbarschaftstreffen in Stade. Die Kreisgruppe **Stade-Bremervörde** im Verband Wohneigentum (VWE) unter der Leitung von Luzian Schalski hatte Bewohner und zukünftige Bauherren des Neubaugebietes im Süden der Stadt eingeladen, um gemeinsam Fragen, Erfahrungen und Probleme zu diskutieren und passende Lösungen zu finden. Knapp 30 Hauseigentümer folgten der Einladung. Nach kurzer Vorstellungsrunde führten sie intensive Diskussionen, wie es mit Unterstützung des Verbandes in dem Neubaugebiet weiter gehen soll.

Mit Unterstützung der Stader Moderatorin, Kerstin Kruse, sammeln Bewohner aus Riensförde/ Heidesiedlung aktuelle Themen, die sie beim nächsten Treffen im Juli besprechen wollen.

„Wir bringen Nachbarn zusammen“, fasst der Sprecher der Kreisgruppe, Hartmut Reimers, das Treffen zusammen. Als „Verband der Nachbarschaften“ setze sich der VWE Niedersachsen dafür ein, dass sich die Bewohner des Stadtteils möglichst lange in ihrem Umfeld wohlfühlen. Reimers: „Das aber braucht Menschen, die Interessen teilen und sich gemeinsam engagieren“. Als gemeinnützige Instanz ohne kommerzielle Interessen wolle der VWE dazu beitragen. Im besten Fall entstünden neue Freundschaften unter Nachbarn, die sich kennen und vertrauen.

Damit nicht nur Worte, sondern Taten sichtbar werden, organisierte die Kreisgruppe schon kurz darauf ein weiteres Treffen. In einem Stader Hotel wurden Fragen behandelt, die beim ersten Treffens auftraten. Mit persönlichen Anschreiben und Meldungen in der Tageszeitung verbreitete die Kreisgruppe Termin, Ort und Inhalte der Veranstaltung. Reimers: „Eingeladen waren alle Bewohner von Riensförde und der benachbarten Heidesiedlung". Auf der Agenda standen Detailfragen zur Baustraße und zur Gestaltung der öffentlichen Zufahrten. Für die Vermittlung zwischen Stadt und Bewohnern bot die Kreisgruppe Stade ihre Unterstützung an.



Ein persönlicher Brief mit Karte lud die Bewohner von Riensförde und der Heidesiedlung in die Seminarturnhalle in Stade ein.

Energiegruppe in Gründung?

Viel versprechend verlief die Vorführung des Films "Leben mit der Energiewende" Ende Mai in Niedernwöhren (bei Stadthagen). Die Gemeinschaften **Meerbeck**, **Meinefeld**, **Stadthagen** und **Bergkrug/Umgebung** verteilten mehr als 2500 Einladungen an Wohneigentümer in der Umgebung. Regisseur Frank Farenski kam eigens aus Berlin, um mit den Zuschauern über seinen Film zu diskutierten. Das Ergebnis: Mehrere Teilnehmer trugen sich in die vorbereitete Liste ein, um eine neue Energiegruppe ins Leben zu rufen.

„Wir wollen uns über technische Entwicklungen austauschen und hier bei uns praktikable Lösungen finden“, erklärt Sprecher Michael Solbach aus Meinefeld. Ziel sei, Energie einzusparen, selbst zu erzeugen und anschließend selbst zu nutzen. Er sehe gute Chancen, sich von mächtigen Energielieferanten und steigenden Preisen zu lösen, wenn sich Hauseigentümer zusammenschließen und gemeinsam gute Lösungen entwickeln. Beim ersten Treffen sollte zeitnah besprochen werden, welche Themen interessieren und wie Eigentümer zum Mitmachen bewegt werden können. „Mitmachen kann jeder - nicht nur Mitglieder“, so Solbach. Die Gruppe sei offen und richtet sich an Wohneigentümer, Interessierte und Neueinsteiger, die sich für eine "Energiewende von unten" begeistern.

Auch in benachbarten Gemeinschaften gibt es bereits Bestrebungen, ähnliche Gruppen zu gründen und den Verband Wohneigentum auf diesem Wege unter Haus- und Wohnungseigentümern bekannt(er) zu machen. Sie werden auf Wunsch vom Landesverband gefördert. "Mit jeder Gruppe steigen die Aussichten, neue Kräfte in den Nachbarschaften zu wecken", betont VWE-Geschäftsführer Tibor Herczeg. Beispiele aus anderen Energiegruppen des Landesverbandes zeigten, dass Gruppen wachsen, wenn interessante Inhalte diskutiert werden (Infos dazu beim Landesverband unter Tel.: 0800 8820700).

Kreisverband im städtischen Gremium

"Der Kreisverband Braunschweig wurde erstmalig in den Gesprächs-und Beratungskreis "Bündnis für Wohnen" aufgenommen", berichtet der 1. Vorsitzende, Hans Dieter Ahrens. "Veranstalter ist die Stadt Braunschweig, Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz, Abteilung vorbereitende Bauleitplanung. Dieser Kreis besteht aus fünf Arbeitsgruppen: "Leitbild Wohnen 2030", "Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt", "Schaffung und Sicherung preiswerten Wohnraums", "Wohnen im Quartier" und "Zukunftsweisende Bau- und Wohnformen". Dem Gremium gehören sowohl führende Politiker aller Ratsfraktionen als auch führende Vertreter der Wirtschaft-, Immobilien-und Wohnbauunternehmungen an. Die Leitung hat Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer unter Mitwirkung der städtischen Fachbereichsleiter."

Ahrens: "Wir, der Kreisverband Braunschweig, betrachten diese Berufung nicht nur als Mitarbeit für eine zukünftige Bauplanung- und Wohngestaltung, sondern auch als Plattform von Gesprächen, Informationen und Erweiterungen unseres Erscheinungsbildes. Über bereits erarbeitete Vorschläge und ausgewiesene Baugebiete bzw. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen werden wir demnächst berichten".

Der Kreisverband blickt in diesem Jahr auf das 75-jährige Bestehen zurück. "Im Rahmen unseres traditionellen Herbstvergnügens am 26. September 2015 werden wir dieses Jubiläum entsprechend feiern", schreibt Kreisverbandsprecher Volker Berkhan. Eingeladen sind zu diesem Anlass außer den Mitgliedern der Gemeinschaften auch Vertreter der Stadt Braunschweig, des Landesverbandes und auch die Vorstände benachbarter Kreisgruppen. Berkhan: "Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Hans Dieter Ahrens, den Grußworten der Stadt Braunschweig und des Landesverbandes, wollen wir nach der Stärkung durch ein kalt-warmes Buffet einen gemütlichen Abend bei Tanzmusik und kleinen Showeinlagen verbringen".

Schulungen

Rhetorik Aufbau [1]
26./27. September
Mitglieder werben [2]
15. August
Anmeldung unter 0511/882070
[1] Fr. Rohde [2] Hr. Mantz

Beim Rundgang statten (v.r.) Firmeninhaber Andreas Viebrock und Geschäftsführer Klaus Stützer dem VWE-Infostand (mit Angelika Rohde und Gartenberater Hans-Willi Heitzer) einen Besuch ab. Als "vertrauensbildende Maßnahme" schenkt das Unternehmen allen Hauskäufern eine befristete Mitgliedschaft im Verband Wohneigentum. Bauherren können sich dort neutral beraten lassen. Frühzeitig fördert der Verband Wohneigentum die Nachbarschaft in den neuen Wohngebieten und sorgt dafür, dass Eigentümer ihr Haus lange sorgenfrei genießen können.

34. Tag der Niedersachsen

"Die Mühe zahlt sich aus"

Einen Besucherrekord erlebte der Verband Wohneigentum beim 34. Tag der Niedersachsen in Hildesheim. Mehr als 300000 Besucher drängten sich am letzten Juni-Wochenende in den Straßen und Gassen der Innenstadt. An drei Tagen informierten freiwillige Helfer der Kreisgruppe Hildesheim interessierte Passanten über die Leistungen des Landesverbandes.

"Die Veranstaltung ist super gelaufen", berichtet Kreisgruppenvorsitzender Ulrich Weithauer begeistert. Die Darstellung "unseres VWE" sei von den Besuchern bestens aufgenommen worden. Auch eine örtliche Zeitung habe nur Positives berichtet. Nach vielen guten und informativen Gesprächen hofft er auf neue Mitgliedschaften.

Vor dem großen Ansturm: Am Infostand des Landesverbandes berät Ulrike Freimann, Vorsitzende der Gemeinschaft Norstemmen (2.vl.) interessierte Passanten. Nur wenig später drängen sich hier die Menschen.

Der Erfolg kam nicht von ungefähr. "In den vergangenen Monaten stellten wir unsere gemeinnützige Arbeit auf Messen, Infotagen, Straßenfesten und diversen Veranstaltungen vor", so Weithauer. Die neun Nachbarschaften mit rund 1200 Eigentümerfamilien im Einzugsbereich von Hildesheim unterstützen sich gegenseitig und stimmen Veranstaltungen besser ab. Weithauer "Die Mühe zahlt sich aus". Beim Tag der Niedersachsen wussten viele Haus- und Wohnungseigentümer, dass sich der Verband Wohneigentum für ihre Interessen einsetzt.

MITWIRKUNG / PARTNER (BSP)

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

AVgKD

LAGFA

fan.

LINGA
LANDESINITIATIVE NIEDERSACHSEN GENERATIONENGERECHTER ALLTAG

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

FGW

DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG

Sicherheitspartnerschaft im Städtebau in Niedersachsen
Impulse für Lebensqualität

Zertifiziert durch
NIEDERSÄCHSISCHE FACHSTELLE FÜR WOHNBERATUNG

RABATT-PARTNER (BSP)

Sterbe-, Unfall-, Pflege-Renten-Risiko-Versicherung
ERGO

Zusatz-Privathaftpflicht-, Wohngebäude-, Glas-, Tierhalterhaftpflicht-Vers.
AXA

Hausnotruf:
DIE JOHANNITER

Zusatz-Vermieter-rechtsschutz:
ROLAND

kostenfreie Zeitschrift:
BWI Bauen Wohnen Immobilien

Kfz-Haftpflicht:
HDI GERLING

Zusatz-Rechtsschutz:
DAS

Wertermittlung, online-Anzeige:
immonet.de
Wir sind Immobilien

Leistungen für Mitglieder (für Ø 40,- €/ Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts-, Sicherheits- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/ Reitfreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:
Tibor Herczeg, Geschäftsführer, Adenauerallee 4, 30175 Hannover • Tel. 0511 882070 oder per Email an kontakt@meinVWE.de.

*Donnerstag ist „Beratertag“***

	Donnerstag 06.08.2015	**Donnerstag** 13.08.2015	**Donnerstag** 20.08.2015	**Donnerstag** 27.08.2015	**Hotline** 0800-8820700
Rechtsberatung [1)]	X	X	X	X	X
Bauberatung [2)]			X		X
Energie beratung [2)]			X		X
Baufinanzierungs beratung [3)]		X			X
Gartenberatung [4)]	X		X		X
Wohnberatung [5)]		X		X	X
Steuerberatung [6)]				X	X

** in der Landesgeschäftsstelle Hannover. Telefonische Voranmeldung erforderlich unter 0800- 8820700

Beraterteam: [1)] Rechtsanwälte Weisbach [2)] Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller [3)] Sven Schneider [4)] Hans-Willi Heitzer [5)] Torsten Mantz [6)] Sabine Weibhauser

Hinweis: Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0800- 8820700)

* kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort